

Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“

3. Ausgabe – September 2022



In dieser Ausgabe

- **Gruppenvorstellung**
- **Elternsprecher**
- **Rezept**
- **Nachmittagsangebote**
 - **Fingerspiel**
 - **Schulanfänger**
 - **Laternenfest**
 - **Geschichte**

u. v. m.

Liebe Leser*innen,

der Herbst hat Einzug gehalten. Das ist bei uns im Kindergarten ein Zeichen für große Veränderungen:

Unsere Schulanfänger haben uns Ende August verlassen und am 08.09.2022 konnten wir die neuen Kinder beim ersten Schul-anfänger- Treff begrüßen. Mit Stefanie, Jennifer, Stephanie, Kerstin und Theresa bereiten sich nun Liza, Ida, Antonia, Zoe, Karl, Jonas, Ellie, Lia, Anton, Malea, Lily, Jolina, Melody, Fabio, Jette, Paula, Hannah, Amelie, Charlotte, Noah und Luc auf ihren Schulanfang 2023 vor.

Neue Kinder besuchen jetzt unsere Einrichtung. Wir begrüßen herzlich: Freya, Leonard, Diala, Nina, Ludo, Leni, Maja, Malaika, Elina und Axel bei uns. Philip, Jannik, Henriette, Anton, Ellie, Til Ole, Xenia, Rafailia und Eliana wechselten aus der Kinderkrippe zu den „Großen“ in den Kindergarten.

Die ersten Gruppenelternabende haben bereits stattgefunden und neue Elternvertreter wurden gewählt. Dazu darf ich den betroffenen Eltern herzlich gratulieren und sie auch an dieser Stelle zur Konstituierenden Sitzung des Elternbeirates am 18.10.2022 ab 16.30 Uhr in den Turnraum einladen. Gemeinsam mit unseren Kindern und ihren Familien möchten wir im neuen Kindergartenjahr „Der Natur auf der Spur“ folgen. Dazu haben sich unsere Kinder mit ihren Erzieherinnen bereits tolle Projekte überlegt und Veranstaltungen mit den Eltern geplant. Ein erster Höhepunkt wird dabei unser Herbstfest sein, das wir am 27.09.2022 vormittags mit den Kindern im Garten feiern möchten.

Am Freitag, dem 07.10.2022 besucht uns Herr Grimm mit seiner Fahrenden Mosterei. Wenn wir viele Äpfel sammeln und Unterstützung von den Eltern dabei bekommen, können wir an dem Tag nicht nur beobachten, wie aus den Äpfeln frischer Saft gepresst wird, sondern auch kosten und uns einen Vorrat für den Winter anlegen. Traditionell laden wir am ersten Freitag nach der Uhr-Umstellung (04.11.2022) zum Laternenfest ein. Der Fanfarenzug aus Triebes wird uns in gewohnter Weise begleiten, der Rost wird brennen, der AWO-Ortsverein Zeulenroda verkauft frischgebackenen Zwiebelkuchen und unsere Kinder basteln Laternen, ... alles möchte ich hier nun doch nicht verraten.

Für den Bundesweiten Vorlesetag am 18.11.2022, der in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ steht, suchen wir noch Vorlesepaten. Wer von Ihnen, liebe Leser, hat Lust, den Kindern in ihren Gruppen ab 10.00 Uhr seine Lieblings-Kindergeschichte vorzulesen? Melden Sie sich bitte bei mir!

Sie sehen, es bleibt spannend bei uns.

Ich wünsche uns allen eine bunte Herbstzeit und hoffe, dass wir in diesem Jahr unsere Feste so feiern dürfen, wie wir sie uns vorstellen.

Eveline Theilig



Unser Pusteblumenteam

stellt sich vor

Mäusegruppe:

Beate Schulz, Mandy Heusckel,
Regina Hirsch, Kristin Lips,
Jennifer Böttcher und
Heidi Pachali

Hasengruppe:

Martina Dobiasch, Diana Görler,
Doreen Lange und
Lisa-Marie Michler

Regenbogenkinder:

Susan Hartmann, Maria Hüttner
(PIA)

Wald- & Wiesenkinder:

Nadja Choutka, Kerstin Brehme

Sternenkinder:

Kati Drechsler, Katrin Stöckigt und
Stephanie Schlutter

Blumenkinder:

Ute Lutter, Theresa Prax

Sonnenkinder I:

Jennifer Stich, Heike Geithel

Sonnenkinder II:

Isabell Kögler, Stefanie Kunte



Zur weiteren Betreuung stehen zur Verfügung:

Heike Büschel und Claudia Heinze

Leitung: Eveline Theilig

stellvertr. Leitung: Anja Klink

Küche: Franziska Neumann, Kerstin
Fleißner, Tatjana Salzmann und
Budsaba Meusel

Haustechnik: Swen Kachold

Unseren Kindergarten erreichen Sie:

Telefon: 036628/ 82383

Fax: 036628/ 958483

E-Mail: eveline.theilig@awo-zeulenroda.de

Internet: www.awo-zeulenroda.de

Unser Träger:

Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH

Geschäftsstelle

Ernst-Thälmann-Allee 3a

07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 03 66 28 - 9575 0

Fax: 03 66 28 - 9575 29

WEB: www.awo-grz.de

E-Mail: info@awo-grz.de

Elternvertreter für das Kindergartenjahr 2022/23

Mäusegruppe: Wiedner, Juliane

Hasengruppe: Unger, Sebastian
Hain, Rebecca

Regenbogenkinder: Jäger, Jeannine
Schlutter, Daniel

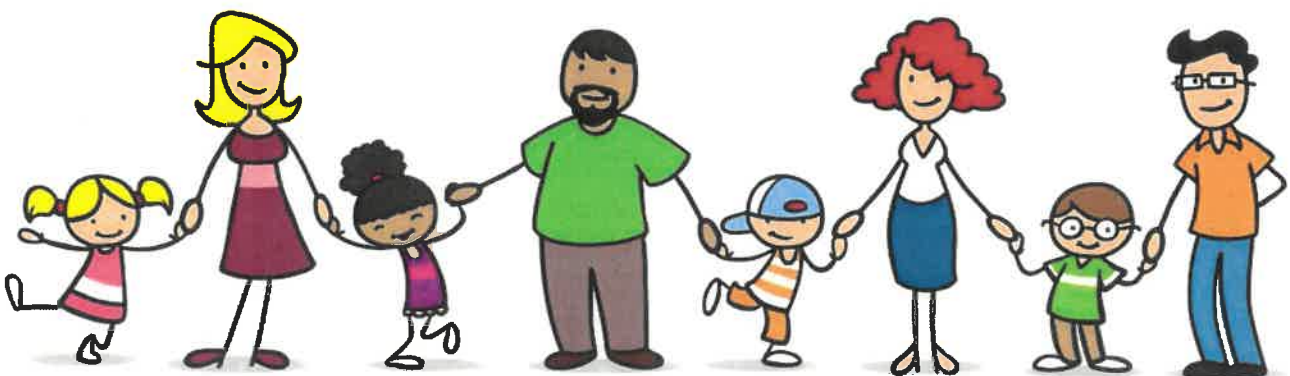
Wald - & Wiesenkinder: Sturm, Nicole
Neugebauer, Jana

Sternenkinder: Büttner, Caroline
Seiß, Patrick

Blumenkinder: Lips, Andreas
Burkhardt, Philipp

Sonnenkinder I: Schuer, Constance
Schulze, Cindy

Sonnenkinder II: Ille, Karin
Göpel, Melanie



Nachmittagsangebote

14.45 - 15.30 Uhr (im 14-tägigen Wechsel)

Montag

„Trommeln“

Beim Trommeln lernen die Kinder schon spielerisch die verschiedenen Notenwerte kennen. Sie spielen im Takt zu verschiedenen Liedern und begleiten diese auf mehreren Schlaginstrumenten, wie z.B.: Klanghölzer, Trommeln, Tamburin, Triangel, Röhrenholztrommel u.v.m..

Highlight ist natürlich, wenn sie am echten Schlagzeug spielen dürfen.



„Euline Klimperbein“

Je früher ein Kind mit der Musik vertraut gemacht wird, umso freier wird es sich fühlen, selbst und unbefangen zu singen und zu musizieren. Deshalb treffen sich schon die Kleinsten mit Heidi bei „Euline Klimperbein“ um den Instrumenten Töne zu entlocken. Sie haben Freude am gemeinsamen Musizieren und Bewegen.



Dienstag

Kreatives Gestalten

Ute und Kerstin machen die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Techniken bekannt.

Sie experimentieren spielerisch mit Gestaltungsmitteln - dabei werden Fantasie und Kreativität angeregt und entwickelt.



Mittwoch

Fußball - Sportgruppe

Wer Spaß an Bewegung und Spiel hat, ist bei uns genau richtig. Die Kinder lernen bei Stefanie und Theresa die Grundregeln des Fußballspiels, üben an verschiedenen Stationen ihre Wendigkeit und den Umgang mit dem Ball. Sie lernen fair zu sein, zu gewinnen und auch einmal zu verlieren. So trainieren wir spielerisch für Turniere oder Sportfeste, wo wir das Erlernte anwenden können.



Kinderyoga

Eine Kinderyogastunde beinhaltet das Erlernen der typischen Yoga-haltungen, aber auch Bewegungsspiele, spielerische Atemübungen und natürlich Entspannung, wie z.B. Massagegeschichten und Traumreisen.

Auf fantasievolle und spielerische Weise werden den Kindern die Körperübungen (Asanas) von Isabell und Claudia vermittelt. Dabei stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Kinderyoga fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Beweglichkeit und hilft den Kindern, zu entspannen.



Donnerstag

Naturfreunde

Interessierte Kinder erforschen und erkunden zusammen mit Heike G. die Natur, beobachten jahreszeitlich typische Veränderungen. Sie stellen leckere Säfte und Marmelade aus

selbstgeernteten

heimischen Früchten her und legen Biotop für Tier und Pflanzen an.



Schulanfängerfreunde

Immer donnerstags treffen sich unsere zukünftigen Schulanfänger um 9.00Uhr im Turnraum.

21 Kinder in zwei Gruppen werden spielerisch in das Buchstaben- und Zahlenland geführt, erlernen erste Regeln im Straßenverkehr und werden fit für den Schulalltag.

An der Pinnwand im Durchgang zum Garten finden Sie aktuelle Informationen und Hausaufgaben für die zukünftigen Schulanfänger.

Voraussetzung für den späteren Schriftspracherwerb in der Schule ist das genaue Hören, präzise Artikulieren, Vergleichen, Differenzieren und Konzentrieren.

Die erste Begegnung mit den Buchstaben, Zahlen und der Schrift bildet die Grundlage für bleibende Erinnerungen und das spätere Lernverhalten. Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz sind die wichtigsten Voraussetzungen für Bildung.

Wir wollen den Kindern gezielt diesen Zugang anbieten.

Wichtig ist die emotionale Einstellung beim Lernen, denn „alles, was beim Lernen Freude macht, unterstützt das Gedächtnis.“ (Comenius)

Mit Liedern, Reimen, Spielen, Geschichten und Bewegung helfen wir den Kindern, einen fröhlichen, lustvollen und emotionalen Zugang zu finden.



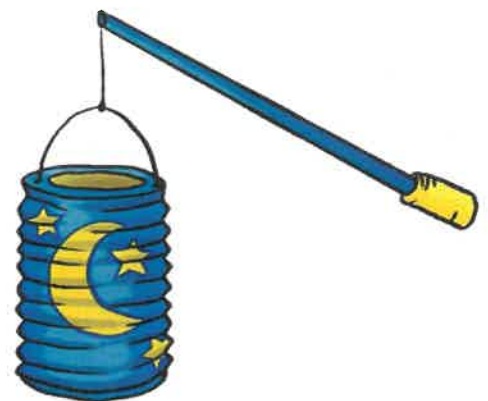
Laternenfest

Am Freitag, den 04.11.2022

ab 17.00 Uhr

Bei leckeren Rostern, Wienern, Zwiebelkuchen und heißen Getränken für Groß und Klein begleiten wir den Fanfarenzug durch unser Wohngebiet. Die Naturfreunde verkaufen selbstgemachte Marmelade, Kräuteressig und Apfelsaft.

*„Wenn im Dunkel Lieder klingen
Und wenn Kinder fröhlich singen,
Siehst du Lichterpüktchen kommen
aus dem Nebel, ganz verschwommen,
Weißt du sicher gleich Bescheid:
Es ist Herbst! Laternenzeit!“
(Elke Bräunling)*





Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag auf gemein-same Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Für den Bundesweiten Vorlesetag

am 18.11.2022,

der in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ steht, suchen wir noch Vorlesepaten.

Wer von Ihnen, liebe Leser, hat Lust, den Kindern in ihren Gruppen ab 10.00 Uhr seine Lieblings-Kindergeschichte vorzulesen?

Melden Sie sich bitte bei Frau Theilig!

Dankeschön Apfelpresse

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen mitgebrachten Äpfel.

Insgesamt konnten wir 380 Liter Apfelsaft pressen.

Der Apfelsaft kann zum Laternenfest bei unseren Naturfreunden käuflich erworben werden.



herbstlicher Apfeldruck

- Du benötigst:
- ein Apfel
 - Messer
 - Pinsel und Farbe (gelb, rot)
 - ein weißes Blatt Papier
 - brauner Stift oder braunes Papier
 - sowie Schere
 - grüner Pfeifenputzer
 - Heißklebepistole
 - zwei Wackelaugen



- halbiere mit deinen Eltern zusammen einen Apfel (auf einen geraden Schnitt achten)
- bemale diese Apfelhälfte mit kräftigen Rot- oder Gelbtönen und „stemple“ es auf ein Papier
- lasse es trocknen
- male den Stiel mit brauner Farbe auf oder klebe einen kleinen braunen Papierstreifen an den Apfelabdruck
- nimm ein kleines Stück grünen Pfeifenputzer (ca. 6-7 cm) und wickle es um einen Bleistift, sodass er sich spiralförmig biegt
- dieses „Blatt“ klebst du mit Heißkleber (zusammen mit deinen Eltern) an den Stiel deines Apfels
- zum Schluss klebst du die Wackelaugen auf



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Wind, hei hussassa!
Schüttelt ab die Blätter,
bringt uns Regenwetter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter,
wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Wein, hei hussassa!
Nüsse auf den Teller,
Birnen in den Keller.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Spaß, hei hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
Lässt die Drachen steigen
Heia hussassa, der Herbst ist da!



Einen Igelball herstellen

- Material:**
- 1 Tennisball
 - 2 Luftballons
 - eine Handvoll getrocknete Erbsen
 - Schere

Dieser selbst hergestellte Igelball hat zwar keine wirklichen Stacheln, eignet sich aber dennoch gut für den Einsatz in der Massagegeschichte („Ein Morgen mit Justus Stachelfell“) und für andere Wahrnehmungsspiele.

Von den Luftballons wird jeweils der Hals, der zum Aufblasen dient, großzügig abgeschnitten. Einen Ballon füllen die Kinder mit einigen getrockneten Erbsen und ziehen ihn vorsichtig über den Tennisball. Bei diesem Schritt benötigen sie möglicherweise Ihre Hilfe. Die Erbsen werden dann in ihrer Hülle etwas verteilt und vorsichtig zurechtgeschoben. Über die Stelle, an der der Tennisball aus dem offenen Ballon herauschaut, ziehen die Kinder den zweiten Ballon über den Ball. So wird die Öffnung verschlossen.



Ein Morgen mit Justus Stachelfell

Die Kinder finden sich zu zweit zusammen. Ein Kind nimmt einen Igelball und spielt damit auf dem Rücken des Partners die Igelgeschichte nach, indem es den Ball passend zum Text rollt, vorsichtig auftupft, hin und her bewegt usw. Das so massierte Kind kann sich dabei hinsetzen oder -legen. Danach werden die Rollen getauscht.

An einem schönen Tag im Herbst wachte der Igel Justus Stachelfell davon auf, dass ihn die Sonne an der Nase kitzelte.

„Hatschi!!, machte der Igel und streckte sich. Er schaute sich um. Die Sonnenstrahlen fielen durch die Äste und zauberten goldene Punkte auf den Waldboden.

Bei diesem schönen Wetter wollte Justus ein bisschen spazieren gehen. Er schnaufte ein wenig, als er auf seinen kurzen Beinchen einen Hügel hinauf lief. Justus hatte großen Hunger. Bald würde der Winter kommen, und bis dahin musste er sich noch eine ordentliche Speckschicht für den langen Winterschlaf anfressen.

Mit seiner feinen Nase schnüffelte er auf dem Boden herum: Unter einem Blätterhaufen, hinter einem Ast, neben einem Baum.

Justus fand ein paar Insekten und einen Regenwurm, endlich sogar eine dicke schwarze Nacktschnecke, seine Lieblingspeise. Das war ja ein tolles Frühstück!

Jetzt war Justus satt und zufrieden. Nun konnte er sich an die Arbeit machen. Er begann, einige trockene Blätter mit seinem Maul aufzusammeln. Schließlich musste er sein Nest für den Winterschlaf vorbereiten.

Justus transportierte das Laub zu seinem Schlafplatz an der Dornenhecke. Hier war es schön ruhig, er würde den kalten Winter über sicher gut schlafen können. Er ließ die Blätter fallen und begann dann, mit seinem Maul Gras und etwas Moos auszurupfen. Damit wollte er das Nest schön weich und gemütlich auspolstern.

Aber noch war es Herbst und die Sonne wärmte Justus Stachelfell den Rücken. Schon wieder kitzelte sie ihn an der Nase. „Hatschi!“, machte der Igel zum zweiten Mal an diesem Tag.



10 kleine Kürbisgeister (Bewegungsspiel)



10 kleine Kürbisgeister schleichen durch die Nacht,
sie sind ganz still, sie sind ganz still und geben sehr gut Acht.
-> durch den Raum schleichen, dabei hin und her schauen

10 kleine Kürbisgeister wollen gruslig sein,
sie sind ganz still, sie sind ganz still und machen sich ganz
klein.
-> in die Hocke gehen

10 kleine Kürbisgeister machen leise huuuuuuu,
sie sind ganz still, sie sind ganz still dass ich mich fürchten tu.
-> laut „huuuuuuuu“ rufen und dann Gesicht hinter den
Händen verstecken

10 kleine Kürbisgeister tanzen hin und her,
sie sind ganz still, sie sind ganz still, man hört sie gar nicht
mehr.
-> hin und her tanzen, dann wieder in die Hocke gehen
und ganz still sein

10 kleine Kürbisgeister poltern laut herum,
sie sind ganz still, sie sind ganz still und fallen plötzlich um.
-> mit Füßen auf den Boden stampfen und dann auf den
Boden fallen

10 kleine Kürbisgeister laufen schnell nach Haus,
sie sind ganz still, sie sind ganz still und ruhen sich dort aus.
-> durch den Raum laufen, hinhocken und in Ruhepose ge-
hen

Kindermund

Karl (2 Jahre) beim Hose anziehen:
„Ich finde das andere Rohr nicht.“

Zoe (5 Jahre):
„Mein Papa hatte mal einen kranken Zahn, da mussten sie mit einer Bohrmaschine in den Mund.“

Noah (5 Jahre):
„Heute gibt es Käsebrod. Das mag ich net!“

Hannah (5 Jahre):
„Das heißt nicht net. Das hast du wohl von Ian-Paul geerbt. Das sagt er auch immer.“

Julian (4 Jahre):
„Schau mal. Ich hab eine Schranke im Gesicht!“ (meinte eine Schramme)

Karls Mama fragt ihn, wann Anjas Baby auf die Welt kommt.

Karl (5 Jahre): „Wenn es fertig ist.“

Marlene (5 Jahre):
„Ich hab einen Hustenfrosch.“

Erz.: „Julian, du musst mit dem Messer sägen!“

Julian (4 Jahre). „Schau mal, gesegelt.“

Erz. erklärt, dass Küken aus dem Eigelb entstehen.

Lukas (6 Jahre): „Das habe ich gewusst. Wir haben nämlich auch gelbe Küken.“

Erz.: „Pria, was macht ein Frisör?“

Pria (5 Jahre): „Die Haare kämmer, schneiden und waschen und fertig ist die Glatze.“

Til Ole (3 Jahre) soll nach dem Kaffeetrinken Hände waschen gehen.

Til Ole: „Ich gehe nicht ins Bad!“

Erz.: „Komm Til, geh bitte waschen. Wir wollen doch dann im Garten spielen.“

Til Ole: „Ich will nicht in den Garten.“

Erz.: „Warum möchtest du drin bleiben?“

Til Ole: „Weil ich so schlapp bin. Ich habe keine Kraft mehr.“

Emil (5 Jahre) hatte eine kleine Blase am kleinen Fußzeh.

Emil: „Das Aua ist am Ringfußzeh.“

Es gab Schnitzel zum Mittagessen.

Levi (3 Jahre):

„Ich habe noch eine Rinde in meinem Teller gefunden.“ (meinte die Panade)

Ian-Paul (4 Jahre):

„Zu uns kommt bald zum Fest eine Koloschgonone.“ (meinte eine Gulaschkannonne)

Karl (2 Jahre):

„Die Sonne steckt in den Wolken fest.“ (sie ist nicht zu sehen)

Bruno (3 Jahre):

„Was gibt es heute zum Mittagessen?“

Erz.: „Gehacktesklops.“

Bruno: „Ich möchte auch einen Kaktusklops.“